

Pressemitteilung

Seite 1 von 2

Fokus-Naturtag: Beratung sichert Vielfalt!

Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL) und Biobauern Naturschutz Gesellschaft (BNG) starten innovative Naturschutzberatungen landwirtschaftlicher Betriebe in Bayern – Projektauftritt mit Umweltminister Thorsten Glauber und Landschaftspflegeverband Forchheim

Ansbach/Augsburg/Hetzles, 17.05.2019 – Die jüngst vom Weltbiodiversitätsrat veröffentlichten Zahlen zum Artenschwund belegen die fortschreitende Zerstörung der biologischen Vielfalt. In der Agrarlandschaft tragen bis heute die Veränderungen der Landnutzung zu dieser Entwicklung bei. Als Gestalter unserer einzigartigen Kulturlandschaft stehen Landwirtinnen und Landwirte vor der Herausforderung dem Artensterben entgegenzuwirken. Deshalb bietet der DVL in Kooperation mit der BNG das Beratungskonzept Fokus-Naturtag für landwirtschaftliche Betriebe erstmalig in Bayern an. Gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber wurde das Beratungsmodell heute im Landkreis Forchheim vorgestellt.

Erfolgsrezept: Kooperativer Naturschutz

„Ein Fokus-Naturtag ist eine effiziente und bewährte Methode der naturschutzfachlichen Beratung landwirtschaftlicher Betriebe!“, betonte **Nicolas Liebig**, Landessprecher der bayerischen Landschaftspflegeverbände. „Nun können wir mit den Landnutzenden gemeinsam betriebsindividuelle Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität unserer bayerischen Agrarlandschaft entwickeln.“

Cordula Rutz, Geschäftsführerin der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern), dankte dem StMUV für die Förderung des Projekts. „Wichtig ist allerdings, dass sich ein flächenhaftes Modell etabliert. Um die Naturschutzberatung in die breite Praxis zu überführen, muss diese zukünftig durch landwirtschaftliche Beratungsorganisationen im Rahmen der Verbundberatung staatlich gefördert werden, da hier Leistungen im Sinne der Allgemeinheit erbracht werden!“

Innovatives Beratungsmodell

Als freiwilliges Beratungsangebot für landwirtschaftliche Betriebe hat der Fokus-Naturtag den Anspruch realistische Maßnahmen vorzuschlagen und diese mit Fotos und Texten unmittelbar festzuhalten. „Aufkommende Fragen können somit noch vor Ort geklärt werden“, so **Maike Fischer**, Projektkoordinatorin des DVL. Neben der Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen werden Schutzgebietskulissen und Naturschutzplanungen entsprechend der jeweiligen Situation berücksichtigt.

Seite 2 von 2

„Wir freuen uns, dass wir den Projektstart auf dem Bauernhof Singer hier im Landkreis Forchheim offiziell einläuten können. Naturschutzberatung mit Landwirten ist ein Pfeiler der Zukunftsstrategie für den Erhalt der Biodiversität in Bayern!“, betonte **Katharina Schertler**, Projektleiterin der BNG.

Von Mai bis Juli 2019 finden die Beratungen durch die Fachleute der bayernweit vertretenden Landschaftspflegeverbände und der BNG statt. Beraten werden insgesamt 30 ökologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe.

HINTERGRUND

Die Beratungsmethode Fokus-Naturtag ist bereits in den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen erprobt. Er ermöglicht mit vertretbarem Aufwand eine individuelle, auf die Bedürfnisse des Betriebs zugeschnittene Beratung mit dem Ziel, durch passende Maßnahmen die Biodiversität in der Agrarlandschaft zu fördern, indem Landwirte als aktive Gestalter der Landschaft für Naturschutzthemen sensibilisiert werden.

Pressekontakt: Leonhard Mäckler, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, www.lpv.de, Tel: 0981/180099-24, Mobil 0176/40756252, E-Mail: l.maeckler@lpv.de

Fachkontakt:

Maike Fischer, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, www.lpv.de, Tel: 0981/180099-23, E-Mail: m.fischer@lpv.de

Katharina Schertler, Biobauern Naturschutz Gesellschaft, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, www.bioland.de, Tel: 0821/34680-121, E-Mail: katharina.schertler@bioland.de

Das Projekt Fokus-Naturtag wird



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

